

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der öffentliche Credit

Nebenius, Carl Friedrich

Carlsruhe, 1820

Zweyter Abschnitt. Handel

[urn:nbn:de:bsz:31-269650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-269650)

Zweyter Abschnitt.

H a n d e l.

Nach einem Durchschnitt der Jahre 1787 bis 1789 betrug die Ausfuhr 448, die Einfuhr 614, beyde zusammen also 1062 Millionen Franken.

Diese bedeutende Verschiedenheit zwischen der Einfuhr und Ausfuhr erklärt Chaptal durch den Umstand, daß Frankreich von seinen Kolonien 240 Millionen Waaren bezogen, und nur für 90 Millionen dorthin versendet hat.

Die Sache genau betrachtet, muß aber der Einfuhrhandel immer und auf beyden Seiten größer seyn, als der Ausfuhrhandel, wenn man die Preise, welche die Waaren im Lande, bey ihrem Abgang oder bey ihrer Ankunft haben, zu Grund legt; denn der Handel tauscht nur, weil man im Preise Vortheil dabey findet.

Der Werth der ausgeführten Getränke und anderer verzehrbarer Dinge betrug 233 Millionen, also über die Hälfte der Gesamtausfuhr.

Merkwürdig ist, daß Frankreich sonst ohngefähr für 60 Millionen Franken mehr edle Metalle einfuhrte als ausfuhrte.

Ganilh nimmt den Betrag des auswärtigen französischen Handels vor der Revolution etwas höher, nemlich Ausfuhr und Einfuhr zusammen zu 1200 Mill. Franken an.

Obwohl derselbe aber zugiebt, daß seither nach vorgelegten Uebersichten über die Handelsbilanz, die Ausfuhr um 100 Millionen gestiegen ist, so nimmt er den gegenwärtigen Betrag der Ausfuhr und Einfuhr nur zu 800 Mill. Franken an. Ohne Zweifel ist gleich der Ausfuhr auch die Einfuhr gestiegen, allein jene, welche durch die Douanengesetze nicht erschwert ist, kann man ziemlich zuverlässig aus den Zollregistern erheben, diese erscheint aber nach den Büchern der Zollämter um so tiefer unter ihrem wirklichen Betrage, je größer die Zollabgaben und je häufiger die Verbote werden.

Die reinen Gewinne des auswärtigen Handels sollen nach Ganilh vor der Revolution 200 Mill. Franken betragen haben und sich jetzt nur auf 100 Mill. Fr. belaufen.

Das Einkommen von den Kolonien betrug nach demselben vor der Revolution 250,000,000 Fr.
und beträgt jetzt nur 120,000,000 =
wornach ein Verlust von 130,000,000 Fr.
und wenn man obige 100 Mill. Fr. hinzuschlägt von 230,000,000 Fr. erscheint.